



Engagiert – normal – verschieden sein

Sehr geehrte Damen und Herrn,

wir haben uns mit der Stiftung zum Ziel gesetzt, Menschen mit Behinderung so umfassend zu unterstützen, dass jeder Mensch mit Behinderung sich bestmöglich entfalten kann. Dies tun wir durch individuelle Hilfen und Unterstützung von praxisbezogenen Förderungen und Projekten.

Wir fördern u.a. Sportaktivitäten, Bildung und Freizeit, Bewegungstherapie und Materialien sowie mit den aufgelegten Sozialfonds für alle Altersstufen und Angebote für Eltern und Angehörige.

So zum Beispiel:

Sozialfonds der Senioren/innen:

- für Senioren/innen die aus dem Arbeitsleben ausgeschieden und in Wohneinrichtungen der Diakoneo leben*,

Sozialfonds der individuellen Hilfen:

- für Menschen mit Behinderung die im Wohnheim, Außenwohngruppen der Diakoneo (Stand 2018) lebten*,

Sozialfonds der Bildung und Freizeit:

- für Bildungs- und Freizeitmaßnahmen sowie der pädagogischen Begleitung von Menschen mit geistiger und mehrfach Behinderung*.

Anträge sind grundsätzlich vor Beginn zu stellen. Kommen Sie auf uns zu und wir beraten Sie gerne über eine Förderung.

Alle Aktivitäten der Stiftung werden aus den Spenden, den Zinsen des Stiftungsvermögens und den gebildeten Rücklagen finanziert.

Damit wollen wir Lebensräume schaffen, die Menschen mit einer geistigen Behinderung aber auch Menschen mit besonderem Förderbedarf dienen. Darüber hinaus unterstützen wir Träger der Behindertenhilfe und deren Angebote für betroffene Eltern.

Unbürokratisch, direkt und helfen ist unsere Aufgabe.

Werte weitergeben, einen Herzenswunsch bewahren, Gutes bewirken – Spenden. Für viele Menschen ist eine Erbschaft und Vermächtnis ein Weg, um über das eigene Leben hinaus zu wirken und Bleibendes zu schaffen. Selbstverständlich ist es auch möglich, zu Lebzeiten eine Zuwendung/Spende an die Stiftung zu geben. Beides fließt in vollem Umfang zweckgebunden Ihrem Kind oder dem zugeordneten, guten Zweck zu. Die Stiftung der Lebenshilfe Gunzenhausen ist als gemeinnützig anerkannt und deshalb von der Erbschaftssteuer befreit.

Machen Sie mit, kommen Sie unverbindlich auf uns zu!

Die besten Wünsche für ein weihnachtliches Fest und viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr wünschen Ihnen



Reinhard Adolphs
Vorsitzender Stiftungsrat



Thomas Thill
Stiftungsvorstand



Michael Kleemann
Finanzen

bitte wenden!

* Einzelpersonen werden unterstützt, wenn sie persönlich oder wirtschaftlich im Sinne des § 53 Satz 1 Nr. 1 und 2 AO auf die Hilfe angewiesen sind. Dies trifft zu, wenn nach dem Recht der Sozialhilfe Unterstützung in Anspruch genommen wird. Ein Nachweis (Kopie) ist dem Antrag beizulegen (Schwerbehinderten-, Sozialhilfeausweis)

Die Stiftung



In der gültigen Präambel ist nachzulesen, dass der Stifter, die „Lebenshilfe für geistig Behinderte“ Gunzenhausen und Umgebung e.V. mit dieser Stiftung dazu beiträgt, den Menschen mit Behinderung ihren Platz in der Mitte der Gesellschaft zu ermöglichen und Leistungen und Begleitung zu ermöglichen, die über die gesetzlich garantierte Betreuung hinausgehen.

Die Stiftung fördert und hilft Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung sowie Menschen, die von Behinderung bedroht sind, sowie Menschen mit besonderem Förderbedarf aller Altersstufen sowie deren Eltern

und Angehörige.

Unsere Stiftung ist gebunden an die Anlagerichtlinien, die Sie gerne anfordern können. Sie regeln wichtige Grundsätze unserer Vermögensbewirtschaftung. Die Stiftungsorgane, Beirat und Vorstand, verstehen sich als Treuhänder und sind den Grundsätzen der Satzung verpflichtet.

Weiteres erfahren Sie im beiliegenden „Ratgeber zum sinnerfüllten Vererben“ der Bundesvereinigung Lebenshilfe.

Hilfen

Januar 2018 - Oktober 2020

Unterstützung von Einzelpersonen nach § 53 Nr. 1 AO	9.270,00 €
Förderungen des Sports	1.044,00 €
Förderungen der Kunst und Kultur, Religion	4.100,00 €
Förderungen der Begleitung und Begegnung i.d. Freizeit	2.400,00 €
Förderungen der Projektarbeit und -angebote	1.108,80 €
Förderung gemeinnützigen Organisation nach § 58 Nr. 2 AO	47.847,02 €

Die Lebenshilfe Altmühltal e.V.



Im Hollerfeld wird intensive an der entstehenden integrativen Kindertagesstätte gebaut. Im zweigeschossigen Neubau, in Holzständerbauweise errichtet, sind alle öffentlichen Räume mit einem Fahrstuhl und ohne jegliche Barriere, erreichbar. Zudem entstehen unter anderem große Bewegungsflächen. Die 950 qm werden in einem ersten Bauabschnitt zwei integrative Krippengruppen (ein bis drei Jahre) sowie zwei integrative Kindergruppen (ab drei Jahre) einziehen.

Es werden dort 30 Kinder im Kindergarten und 20 in den Krippenplätzen betreut. Davon sind sechs Plätze integrativ, also behinderten beziehungsweise von Behinderung bedrohten Kindern vorbehalten.

Bei Gesamtkosten von rund 3,2 Millionen Euro beträgt der Zuschuss der Stadt etwa 2,8 Millionen Euro. Neben dem Grunderwerb muss die Lebenshilfe einen Eigenanteil von 318.000 tragen. Die Stadt wiederum erhält einen Zuschuss in Höhe von 90%, sodass der städtische Eigenanteil bei 284.000 liegen wird.

Seit dem Jahre 2017 wurde das Projekt u.a. vom ehemaligen Vorstand der Lebenshilfe Gunzenhausen mit vorbereitet. So wurde u.a. das Grundstück (3.792 qm) rechtzeitig erworben und finanziert (318.000 Euro).

Im Frühjahr soll es nun soweit sein, dass die Kinder einziehen können.

Café Lebenskunst



Leider ist das so beliebte Café aufgrund der aktuellen Corona-Situation geschlossen. Die Mitarbeiterinnen werden in den Weißenburger Werkstätten eingesetzt und sind dort in die Produktion eingebunden.

Trotz dieser schweren Situation möchten wir mehr als sonst, unseren Künstlern die Möglichkeit geben, ihre tollen Bilder jedermann zu zeigen. Diesmal werden die Werke nicht in den Räumen, sondern bis auf Weiteres, in den Fenstern unseres Cafés ausstellen. Die Bilder wurden von jungen, äthiopischen Christen gemalt, die 2015 nach Deutschland geflohen sind. Gemalt wurde

dieser Weihnachtszyklus im ersten Jahr, als sie hier ankamen. Die jungen Künstlerinnen sind:

- Liya Chale, damals 15 Jahre alt, macht zurzeit das BGJ in Gunzenhausen.
- Eleni Tedros, damals 18 Jahre alt, geht heute auf die FOS in Nürnberg.
- Mareg Tedros, damals 15 Jahre alt, besucht heute die FOS in Weißenburg.
- Samuel Tedros, damals 11 Jahre alt, besucht die Wirtschaftsschule in Gunzenhausen.

Die Bilder sind käuflich zu erwerben, der Erlös soll sie in der Schule unterstützen.

Ich wünsche Ihnen besinnliche friedliche Weihnacht und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2021.



Dr. Hill